

Informationen aus dem Gemeinderat

Am vergangenen Montag hat der Gemeinderat über die nachfolgenden Tagesordnungspunkte beraten und Beschluss gefasst.

1. Bürgerfragestunde

In der Bürgerfragestunde wurden keine Anfragen an die Verwaltung herangetragen und beantwortet.

2. Bauanträge

Dem Gemeinderat lagen fünf Anträge zur Entscheidung vor. In allen Fällen erteilte der Gemeinderat das planungsrechtliche Einvernehmen nach dem Baugesetzbuch.

3. Neufassung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr (Feuerwehr-Entschädigungssatzung)

Seitens der Feuerwehr wurde um eine Aktualisierung der Feuerwehrentschädigungssatzung aus dem Jahr 2001 ersucht. Nach erfolgter Abstimmung mit dem Feuerwehrausschuss sollen die pauschalen Stundensätze für Entschädigungen bei Einsätzen von 8 EUR/h auf 10 EUR/h angepasst und die pauschalen zusätzlichen Entschädigungssätze für bestimmte Funktionsträger überarbeitet und den zwischenzeitlich geänderten Umständen angepasst werden.

Der Gemeinderat beschloss die Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr (Feuerwehrentschädigungssatzung). Auf die öffentliche Bekanntmachung der Satzung wird verwiesen.

4. Flurbereinigung Freudental II: Kostentragung der Maßnahmen des Wege- und Gewässerbaus

Wegen Befangenheit des Bürgermeisters und des Ersten Bürgermeister-Stellvertreters als Mitglieder der Teilnehmergeinschaft wurde dieser Tagesordnungspunkt von Bürgermeisterstellvertreterin Gisela Scheuerer-Kraus geleitet.

Die Flurbereinigungsbehörde will bis 30. Juni 2016 das im Jahr 2007 begonnene und noch laufende Verfahren „Freudental II“ abschließen.

Am 26. November 2007 hat der Gemeinderat beschlossen, die Kosten des Wege- und Gewässerbaues der Maßnahme zu tragen. Diese wurden damals auf 95.176 EUR geschätzt.

Im Jahr 2008 wurde diese Schätzung nochmals auf 102.494,40 EUR angehoben, was auch teilweise im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für 2009 berücksichtigt wurde.

Ein Betrag von 2.906,40 EUR wurde noch nicht ausgezahlt und auf die Schlussabrechnung verschoben. Bei der nunmehr durchgeführten Schlussabrechnung wurden die tatsächlichen Kosten auf 112.696,16 EUR beziffert.

Die erneuten Mehrkosten belaufen sich daher auf 10.201,76 EUR. Eine überplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt von (2.906,40 EUR + 10.201,76 EUR =) 13.108,16 EUR wäre erforderlich. Sofern der Gemeinderat der Übernahme der weiteren 10.201,76 EUR nicht zustimmt, wäre dieser Betrag von den Mitgliedern der Teilnehmergeinschaft zu tragen.

Für die Übernahme der Verpflichtung durch die Gemeinde, die Unterhaltung des EU-Bauschildes bis zum Ende der Zweckbindungsfrist (2021) zu tragen, werden hiervon 400 EUR abgesetzt.

Die überplanmäßige Ausgabe ist Einsparungen durch Einsparungen beim Grunderwerb, hilfsweise durch Entnahme aus der Rücklage gedeckt.

Der Gemeinderat stimmte der erhöhten Kostenübernahme von 9.801,76 EUR zu.

5. Auftragsvergabe Tiefbauarbeiten „Neuer Weg“

Im Vermögenshaushalt 2016 sind in den Einzelplänen Wasserversorgung (230 TEUR), Abwasserbeseitigung (400 TEUR) und Straßen (345 TEUR) insgesamt 975 TEUR Sanierungsmaßnahmen im „Neuen Weg“ vorgesehen.

Nach dem „Käfersbergweg“ mit dem „Bühlweg“ in 2013 und der „Oberen Matt“ mit „Wannengasse“ und „Kleiner Gasse“ in 2014/2015 stellt diese Maßnahme nun den nächsten, nach dem Generalentwässerungsplan zu sanierenden Bereich dar. Zur anteiligen Finanzierung ist auch eine Kreditaufnahme von 630 TEUR vorgesehen. Die Maßnahmen im „Neuen Weg“ wurden bereits in einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 29. Februar 2016 vorgestellt.

Fortgesetzt wird das Maßnahmenprogramm dann 2017/2018 mit der Sanierung der Kanäle, Wasserleitungen und Straßendecke im Winzerkellerweg und im unteren Bereich des Sommerhaldes (ca. 800 TEUR). Im Anschluss steht die Zehntfreistraße auf dem Programm.

Die Tiefbauarbeiten sehen die Erneuerung des vorhandenen Mischwasserkanals, der Wasserleitung und die Erneuerung der Fahrbahn und der Gehwege vor. Der Gehweg im Neuen Weg soll gepflastert werden. Ebenfalls wird ein Leerrohr für eine evtl. in einigen Jahren neu durchzuführende Glasfaserverkabelung mit direkter Haushaltsanbindung eingelegt.

Die Maßnahmen für den „Neuen Weg“ wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 14 Firmen angefordert. Die Submission fand am 5. April 2016 im Rathaus in Ortenberg statt. 8 Firmen haben bei der Vergabestelle ein Angebot eingereicht.

Die Auswertung und Prüfung der eingegangenen Angebote durch das Ingenieurbüro Unger ergab folgendes Ergebnis:

Firma	geprüfte Angebotssumme brutto
Bieter 2	854.623,60 €
Bieter 8	884.779,83 €
Bieter 6	910.093,75 €
Bieter 7	934.443,17 €
Bieter 4	957.851,12 €
Bieter 1	984.706,13 €
Bieter 3	1.014.871,71 €
Bieter 5	1.024.627,13 €

Zu den Baukosten sind die Planungskosten und die Kosten der Bauleitung hinzu zu rechnen (ca. 14 %). Dies ergäben nach heutigem Stand Gesamtkosten von 974.270 EUR, der Haushaltsansatz beträgt 975.000 EUR. Für die der Wasserversorgung und der Kanalisation zuzurechnenden Ausgaben ist im Haushaltsplan auch eine Kreditfinanzierung vorgesehen. Direkte Anliegerbeiträge werden von den Grundstückseigentümern und Angrenzern nicht erhoben. Allerdings werden die Sanierungsarbeiten über die kalkulatorisch zu berücksichtigenden Aufwendungen in den Gebührenkalkulationen für das Wasser und die Abwassergebühren ihren Niederschlag finden.

Der Bieter 2 legt das rechnerisch und wirtschaftlich preisgünstigste Angebot vor. Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe an den Bieter 2 zu.

Dies ist die Firma Knäble GmbH aus Biberach. Baubeginn ist Anfang Mai 2016, die Gesamtbauzeit beträgt 1 Jahr.

6. Vergabe eines Auftrages zur Unterhaltung von Wasserläufen und Böschungen

Der Abwasserzweckverband Raum Offenburg (AZV) hat für die jährlichen Mäharbeiten der Wasserläufe (ca. 5.000 m) und der Böschungen (ca. 1.000 m) in Ortenberg eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Die Ausschreibung erfolgte für einen Zeitraum von drei Jahren (2016, 2017, 2018).

Die Mäharbeiten sind jeweils in der Zeit vom 1. Juli bis 31. August durchzuführen.

Auf die öffentliche Ausschreibung haben drei Firmen die Angebotsunterlagen angefordert, zwei Firmen haben Angebote abgegeben. Nach Prüfung durch den AZV ergibt sich folgende Bierrangfolge:

Nr.	Bieter	Brutto-Endsumme	%
1	Bieter 1	11.777,43 €	100,0
2	Bieter 2	15.891,26 €	134,9

Der Gemeinderat beschloss die Vergabe des Auftrags für die Unterhaltung von Wasserläufen für den Zeitraum vom 2016 bis 2018 an den Bieter 1 mit einer Auftragssumme von jährlich 11.777,43 EUR zu vergeben. Dies ist die Firma Burgert GmbH aus OG-Bohlsbach.

7. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

In der nichtöffentlichen Sitzung am 21. März 2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Zustimmung zum Kaufvertrag „Obsthof Herp“
- Zustimmung zum Kaufvertrag verschiedener Flächen im Eigentum der DB
- Zustimmung zum Erwerb von Flächen zum Ausbau der Straße „Untere Matt“

8. Verschiedenes/Mitteilungen

Der Bürgermeister informierte über folgende Punkte.

- Die nächste Sitzung findet am 30. Mai 2016 statt
- Die nächste KiR-Vernissage im Rathaus findet am 12. Mai 2016 statt
- Der Kindergarten lädt zum Tag der offenen Tür am kommenden Sonntag ein.

- Der Bürgermeister bedankte sich bei den ehrenamtlich Initiatoren zweier neuer Sitzgruppen:
 - o an der „Halde“ das „Herbstabschätzer-Bänkli“
 - o im Bereich der „Plattform“ am Keugeleskopf die Sitzgruppe des Handwerker-Senioren-Stammtisches
- Auf der Grundlage der vor bereits 2 Jahren ergangenen Baugenehmigung wurde in der vergangenen Woche beim Landschulheim im Bachgraben mit der Errichtung des innovativen Baumhauses begonnen.

10. Wünsche und Anträge

Aus der Mitte des Gemeinderates wurden einige Wünsche und Anfragen vorgebracht.

Im Anschluss fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.